



Niederschrift

18. Sitzung Haupt- und Finanzausschuss
10. März 2026, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Sitzungseröffnung

Punkt 1 der Tagesordnung: Neubau Turmbergbahn: weiterer Projektfortgang und Kostenprüfung
Antrag: KAL
Vorlage: 2026/0064

Beschluss:

Verwiesen in den Gemeindeart

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und teilt die Namen der entschuldigten Stadträtinnen und Stadträte mit. Tagesordnungspunkt 13 sei von der Tagesordnung abgesetzt.

Anschließend ruft er Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf und teilt mit, der Antrag sei aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2026 verwiesen worden.

Stadtrat Cramer (KAL) zeigt sich nicht zufrieden mit der Stellungnahme der Verwaltung. Einige Punkte seien nicht beantwortet. Womöglich müsse seine Fraktion dies nochmals präzisieren. Man benötige die Zahlen, die seiner Ansicht nach auch der Gemeinderat und die Öffentlichkeit benötige, nämlich eine Gesamtkostenbetrachtung, nicht nur die durch die VBK veranlassten Kosten. Man müsse den Blick etwas weiter aufstellen. Seine Fraktion wolle den Antrag nochmals im Gemeinderat behandelt wissen.

Auf den Punkt 3 des Antrags sei nicht eingegangen worden. Seine Fraktion wünsche sich eine Projektüberwachung, ähnlich wie beim Badischen Staatstheater.

Stadtrat Löffler (GRÜNE) entgegnet, es sei zugesagt, dass die Zahlen geliefert werden. Es sei klar, dass die Zahlen des 1. Quartals 2026 noch nicht geliefert werden können, solange das

Quartal noch laufe. Er lese aus der Stellungnahme die Zustimmung der Verwaltung heraus, die laufenden Projektkosten dem Aufsichtsrat und anschließend dem Gemeinderat darzustellen. Dies sei auch im Interesse der Öffentlichkeit. Von daher könne man sich dem Punkt anschließen.

Interessant wäre für seine Fraktion, ob man den Punkt 2 des Antrags aufrechterhalten wolle, noch einmal die Architektur zu überprüfen. Wenn man dies wolle, würde alles noch länger dauern und werde teurer.

Stadtrat Müller (CDU) sieht den Antrag als erledigt an. Wenn man an dem Punkt 2 festhalte, bedeute dies Mehrkosten und Planungs- beziehungsweise Bauverzögerung. Was die Kostenaufstellung betreffe, werde diese erstmals nach Ablauf des 1. Quartals dargestellt. Alles andere, was unterjährig mit der Baufortschreibung an Kostendarstellung erfolge, sei in erste Linie im Aufsichtsrat zu besprechen und gegebenenfalls dann als Information an den Gemeinderat zu geben.

Stadtrat Tröndle (SPD) schließt sich seinen beiden Vorrednern inhaltlich an. Er warne davor, zu Punkt 2 noch einmal die ganze Architekturkiste aufzubrechen. Dann könne man dies als Mittel sehen, die ganze Sache zu kippen.

Stadtrat Dr. Noé (FDP/FW) meint, auch seiner Fraktion sei an einem engmaschigen Kostencontrolling gelegen. Zum Thema Gestaltung hebt er hervor, dass drei Gestaltungsworkshops stattfanden, es sei im Ortschaftsrat Durlach detailliert über die Gestaltung der Wagen abgestimmt worden. Auch für den Gestaltungsbeirat sei das Thema Turmbergbahn abgehakt.

Der Vorsitzende verweist den Antrag, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, zur weiteren Beratung in den Gemeinderat.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
18. März 2026